

Was steht an?

Was die Genehmigung der Planungsförderung durch das Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle (BAFA) angeht, sowie die Eintragung der Genossenschaft beim Amtsgericht in Limburg ins Genossenschaftsregister, müssen wir nach Einreichung der Anträge nun einfach abwarten.

Dennoch nutzen wir die Zeit, um nach Vorliegen der Bescheide durchstarten zu können.

Die Hauptaktivitäten liegen derzeit bei der Klärung der noch nicht bei uns registrierten Gebäude und Grundstücke. Dies ist mühsam, aber wir möchten jedoch für jedes Gebäude wissen, ob es mit in die weitere Planung einbezogen werden soll oder außen vor bleibt. Leider ist es so, dass aufgrund unklarer Eigentümerabfragen es immer schwieriger wird, eine abschließende Klärung zu erreichen.

Also – wenn ihr in euren Familien, Freundes oder in eurer Nachbarschaft auf unser Thema kommt und mitbekommt, dass es da noch keine Klarheit gibt, bittet sie doch, sich einfach uns gegenüber zu erklären. Ein „Nein“ respektieren wir natürlich genauso, wie wir uns über ein „Ja“ freuen. Mit mehr Klarheit fällt es den Fachplanern leichter, das Verteilnetz und die Dimensionierung zu berechnen.

In diesem Sinn sind wir auch mit den Investoren des geplanten Neubaugebietes „Bei den Bäumen“ und dem Gewerbegebiet „Auf dem See“ im Gespräch.

Auch haben wir nun die ersten Kontakte mit der Kreishandwerkerschaft und der IHK aufgenommen. Hier möchten wir klären, wie wir bei der späteren Realisierung möglichst heimische Unternehmen in das Projekt einbeziehen können.

In Kontakten mit Herstellern der Technikkomponenten versuchen wir, die Spezifikationen für uns zu ergründen, die nötig sind, um dann in die Aufnahme der Gebäudeanschlüsse zu gehen. Wir lernen jeden Tag dazu und können so auch immer besser konkretere Antworten auf einzelne Fragen geben. Das ist nicht nur gut für das Projekt, sondern macht uns auch richtig Spaß.

Immer häufiger werden wir nun auch von Menschen aus anderen Orten angesprochen, die interessiert auf Dehrn und was wir hier machen schauen. Es gibt schon eine Nachbarkommune, die mit uns über unsere Erfahrungen reden möchte, um zu überlegen, was sie daraus für sich ableiten kann.

Nun sind es noch 3 Wochen bis zur Bundestagswahl. Natürlich wird die öffentliche Diskussion von anderen Themen als der Frage der Förderung von Maßnahmen zur energetischen Wärmeversorgung von Gebäuden beherrscht. Dennoch wird die Realisierung unseres Projektes maßgeblich davon abhängig sein, dass die zukünftige Bundesregierung und die Mehrheit im Bundestag hierzu die Rahmenbedingungen zumindest nicht verschlechtert, sondern gegebenenfalls sogar noch verbessert.

Deshalb haben wir die Direktkandidaten unseres Wahlkreises eingeladen, von denen wir annehmen, dass sie im neu gewählten Bundestag in Regierungsverantwortung stehen könnten. Wir haben für unsere Veranstaltung am nächsten **Mittwoch, dem 5. Februar, um 18 Uhr im Bürgerhaus** die Zusage der Teilnahme von David Wade (SPD), Markus Koob (CDU), Katja Adler (FDP) und Christian Tramnitz (Bündnis 90/Die Grünen).

Bitte kommt in großer Zahl und helft mit, ihre Unterstützung für unser Projekt abzuverlangen.

Wir wollen uns an dem Abend auch bewusst nur auf dieses Thema konzentrieren und werden auf der Veranstaltung weder durch die Kandidaten noch aus dem Publikum andere politische Themen zulassen.

Wir wollen Klarheit über die Frage, wo die Parteien und Kandidaten in der Unterstützung zu unserem Projekt stehen, und brauchen daher keine Diskussion über Themen wie Immigration, Rente, Ukraine oder Trump und Putin.

Bitte versteht das nicht falsch – alles wichtig und bestimmt für viele Wähler wahlentscheidender als das Nahwärmenetz Dehrn, aber nicht an diesem Abend in dieser Veranstaltung!

Noch Fragen?

Ruft uns an oder kommt vorbei!

Vorstand und Aufsichtsrat der
BürgerEnergieDehrn eG iGr.